

Oral-History-Forschungsstelle, Neuere und Zeitgeschichte und Geschichtsdidaktik,  
Universität Erfurt  
Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg  
Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Netzwerk Oral History, 21./22. März 2024, Erfurt**

## **Nähe und Distanz in der Arbeit mit mündlichen Quellen**

Das richtige Maß an Nähe und Distanz im Interview und in der Auswertung zu finden, ist eine der großen Herausforderungen der Oral History. Aktives Zuhören und empathisches Mitgestalten des Interviews können einer wissenschaftlichen Distanz entgegenstehen. Aber die Interviewer:innen sehen sich auch mit Fremdheitserfahrungen konfrontiert – angesichts völlig fremder Lebenswelten oder kaum aushaltbarer Erzählungen über Gewalterfahrungen.

Die Herausforderung von Nähe und Distanz durchziehen die meisten Beiträge des Netzwerktreffens Oral History am 21./22. März 2024 in Erfurt. Gastgeberin ist dieses Mal die Oral-History-Forschungsstelle der Universität Erfurt. Ein Schwerpunkt des Treffens liegt auf den „ostdeutschen Erfahrungen“ und damit auf dem Forschungsbereich der Erfurter Forschungsstelle. Erstmals führen wir eine Interpretationswerkstatt durch, in der Interviewtranskripte gemeinsam analysiert werden, sowie eine Forschungswerkstatt, in der methodische Fragen besprochen werden. Wir laden zur aktiven Teilnahme an Interpretations- und Forschungswerkstatt ein: Vorschläge, um eigenes Interviewmaterial zu diskutieren, können bis zum 1. März 2024 an [agnes.arp@uni-erfurt.de](mailto:agnes.arp@uni-erfurt.de) geschickt werden, Vorschläge für methodische Diskussionen an [felicitas.soehner@hhu.de](mailto:felicitas.soehner@hhu.de).

Eine weitere Besonderheit des Netzwerktreffens besteht im Beitrag von Natalia Otrishchenko, die über ein Oral-History-Projekt über den Kriegsalltag in der Ukraine berichtet.

*Das Schriftdolmetschen der Tagung wird zum Teil von der Stiftung Ettersberg ermöglicht.*

Das Netzwerktreffen steht wie immer allen Interessierten offen. Eine digitale Teilnahme ist nicht vorgesehen. Kosten werden nicht erhoben. Es wird um eine Anmeldung bis zum 1. März 2024 unter [public.history@fes.de](mailto:public.history@fes.de) gebeten.

**Tagungsort:** Universität Erfurt, Nordhäuserstr. 63,  
Räume: Hörsaal 2/KIZ und D01/LG4,  
Straßenbahn: Universität Erfurt (Linie 3 und 6 vom Hauptbahnhof)

**DONNERSTAG, 21. MÄRZ 2024: Alle Beiträge werden geschriftdolmetscht**  
**Hörsaal 2/KIZ**

**13:00 Uhr** Ankommen, Kaffee trinken, Netzwerken im Foyer/KIZ

**13:45 Uhr** *Christiane Kuller/Agnès Arp, Linde Apel, Stefan Müller*  
Begrüßung, Vorstellung des Programms, Vorstellung der Teilnehmenden

**14:00 Uhr** *Agnès Arp/Christiane Kuller*, Die Oral-History-Forschungsstelle Erfurt stellt sich vor  
Moderation: *Stefan Müller*

*Natalia Otrishchenko*, Living inside history. On motivations to give a testimony amid the war  
Moderation: *Linde Apel*

**16:00 Uhr** Kaffeepause im Foyer/KIZ

**Panel 1: Ostdeutsche Erfahrungen**

**16:30 Uhr** *Anja Schade*, Der andere Blick auf die Mauer. (Exil-) Migrantische Narrative zum Leben in der DDR

*Cordia Schlegelmilch*, Zwischen Neutralität und Anteilnahme.

Erfahrungsbericht zu biographischen Interviews in einer sächsischen Kleinstadt (Wurzen) im Zeitraum 1990 - 1996

*Miriam Bräuer-Viereck*, Studierende in Ost und West – Lebensstil, Generation und gesellschaftlicher Wandel am Beispiel von Jena und Freiburg (1949-1968)

Moderation: *Christiane Kuller*

**Kurzpräsentationen**

**18:30 Uhr** *Cord Pagenstecher*, 40 Jahre Asyl in der Kirche: Biografische Interviews mit Akteur\*innen einer politischen Bewegung

*Katharina Scharf*, Aktivist\*innen. Natur- und Umweltschutzbewegungen des 19. und 20. Jahrhunderts aus frauen- und geschlechterhistorischer Perspektive

Moderation: *Stefan Müller*

**19:00 Uhr** Ende des ersten Tages

**Im Anschluss** Get Together im Hörsaal 7 der Universität Erfurt

**FREITAG, 22. MÄRZ 2024: Alle Beiträge werden geschriftdolmetscht**  
**Hörsaal 2/KIZ**

**Kurzpräsentation**

**09:00 Uhr** *Christiane Weber*, nfdi4memory

Moderation: *Almut Leh*

## Paralleles Panel 2: Workshops

- 09:15 Uhr** *Agnès Arp*, Interpretationswerkstatt mit *Christiane Bertram*: Generation 1975. Ost- und westdeutsche Perspektiven auf die deutsch-deutsche Geschichte (Raum D01/LG4)  
*Felicitas Söhner*, Forschungswerkstatt mit *Elena M. Kiesel*: Freiwilligkeit in der DDR. Methodische Fragen zu einem Promotionsprojekt (Hörsaal 2/KIZ)
- 11:00 Uhr** Kaffeepause im Foyer/KIZ

## Panel 3: zu/hören

- 11:30 Uhr** *Paula Mund*, Stumm gemacht. Interviews mit gehörlosen Zeitzeug:innen  
*Alexander Weidle*, „Mach mal kurz das Gerät aus!“. Dimensionen des (Un)Sagbaren in Oral History-Interviews mit „Buchenlanddeutschen“  
Moderation: *Anja Werner*
- 13:00 Uhr** Mittagspause im Hörsaal 7

## Paralleles Panel 4: Varianten des Gedenkens

- 14:00 Uhr** *Theo Flint*, „Ach, die persönliche Ebene hat da schon eine Rolle gespielt.“ Kontakte zwischen dem Arbeitskreis „Blumen für Stukenbrock“ und überlebenden Kriegsgefangenen des „Stalag 326 VI K“ seit 1970  
*Fabian Heindl*, Interaktive Biografien von deutschsprachigen Sinti und Roma  
Moderation: *Alexandra Jaeger* (Hörsaal 2/KIZ)
- 14:00 Uhr** *Agnès Arp und Felicitas Söhner*, Werkstattgespräch mit *Jochen Voit* über Zeitzeugenschaft und Geschichtsvermittlung (Raum D01/LG4)
- 15:30 Uhr** Kaffeepause im Foyer/KIZ
- 16:00 Uhr** *Christiane Kuller, Agnès Arp, Linde Apel, Stefan Müller* Auswertung, Planung für 2025
- 16:30 Uhr** Ende der Tagung

## Die Tagung begleitend

- Infostand: Oral History digital - *Herdis Kley*
- Infostand: NFDI4memory – *Christiane Weber*

## Was sonst noch in Erfurt

- Gedenkstätte Andreasstraße (<https://stiftung-etttersberg.de/gedenkstaetteandreasstrasse/lebensgeschichten/>)
- Erinnerungsort Topf & Söhne (<https://www.topfundsoehne.de/ts/de/index.html>)
- Alte Synagoge, Mikwe, Steinernes Haus (<https://juedischesleben.erfurt.de/jl/de/index.html>)